

Frage

Seit wann dürfen
Frauen in der Schweiz
ohne Einwilligung des
Ehemannes arbeiten?

1958

1968

1978

1988

Antwort

1988

Das neue Eherecht wurde 1988 eingeführt.

Es stellt die Frauen den Männern gleich. So verschwindet z.B. die Bestimmung aus dem Eherecht, wonach der Mann das Oberhaupt der Familie ist und die Frau den Haushalt zu führen hat.

Frage

Wann war der erste
Frauenstreik in der
Schweiz?

14. Juni 2009

14. Juni 1999

14. Juni 1991

14. Juni 1919

Antwort

14. Juni 1991

10 Jahre zuvor, am 14. Juni 1981, wurde der Gleichstellungsartikel in die Bundesverfassung aufgenommen.

BV Art. 8.3 „Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.“

Frage

Wie gross ist der Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen (im privaten Sektor) im Schnitt?

10.4%

16.6%

19.6%

22.4%

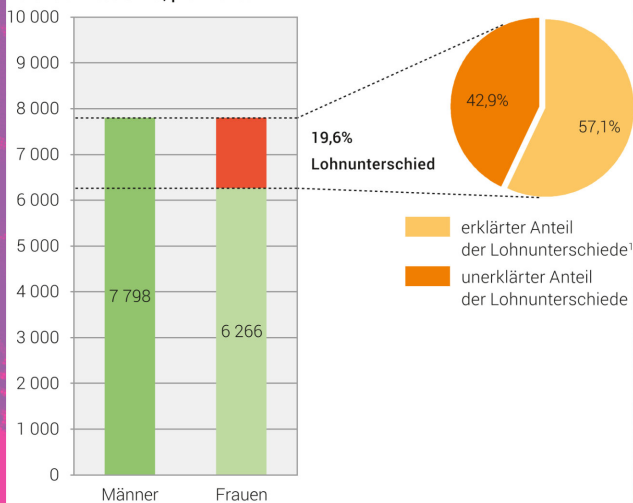
Antwort

19.6%

Durchschnittslöhne und Lohnunterschiede, 2016

Erklärter und unerklärter Anteil, privater Sektor

Durchschnittslöhne, pro Monat



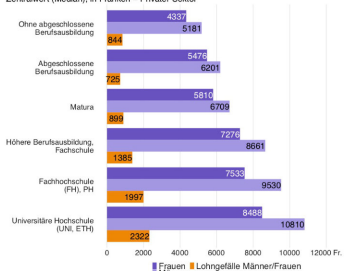
¹ objektive Faktoren: berufliche Stellung, Ausbildung, Branche und weitere Faktoren

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE);
Berechnung: B.S.S. Volkswirtschaftliche Beratung AG

© BFS 2019

Monatlicher Bruttolohn nach Ausbildung, 2016

Zentralwert (Median), in Franken – Privater Sektor



Unter den Personen, die eine universitäre Hochschule absolviert haben, verdienen **Frauen pro Monat 2322 Fr. weniger als Männer**. Je höher die Ausbildung, desto höher das Lohngefälle.

2322 Fr.

Frage

Wann war der Equal Pay Day 2019?

Am 29. Januar

Am 2. Februar

Am 22. Februar

Am 12. März

Antwort

Am 22. Februar

Business Professional Women & Allianz F beziehen sich bei der Berechnung des Equal Pay Days auf die 14.5 % Lohndifferenz, aufgrund der Berechnung der Medianlöhne.

Somit fiel der Equal Pay Day dieses Jahr auf den 22. Februar.

Hätten Sie die 19.6% genommen, die aufgrund der Berechnung der Durchschnittslöhne im Privatsektor entstehen, hätte der Equal Pay Day erst am 12. März stattgefunden.

Frage

Wann trat das
Gleichstellungsgesetz
in Kraft?

1984

1991

1996

2004

Antwort

1996

1996 tritt das Gleichstellungsgesetz in Kraft, welches die Beseitigung struktureller Benachteiligungen der Frau im Erwerbsleben (geringe Löhne, ungleiche Anstellungs- und Beförderungschancen, sexuelle Belästigung) zum Ziel hat.

Dazu gibt es eine Sammlung der Rechtsfälle in der Deutschschweiz:

www.gleichstellungsgesetz.ch

Frage

Wann wurde das
Frauenstimmrecht in
der Schweiz eingeführt?

1990

1971

1946

1921

Antwort



1971

1971 erhalten die Frauen auf eidgenössischer Ebene das Stimm- und Wahlrecht.

1990 haben alle Kantone und Gemeinden das Stimm- und Wahlrecht der Frauen eingeführt.

Frage

Wie viele Frauen gibt es
im siebenköpfigen
Management der Migros?

5

4

2

1

Antwort

1

Sarah Kreienbühl ist das einzige weibliche Mitglied der Generaldirektion des Migros-Genossenschafts-Bundes. Sie ist Leiterin Departement Human Resources, Kommunikation, Kultur, Freizeit.

Ab Juli wird zum ersten Mal eine Frau die Präsidentin des Verwaltungsrates des Migros-Genossenschafts-Bundes. Aktuell sind 4 von 23 Personen im Verwaltungsrat Frauen.

Frage

Wie viele Frauen mit Kindern haben fünf Jahre nach Studienabschluss eine Kaderposition inne?

56%

46%

36%

26%

Antwort

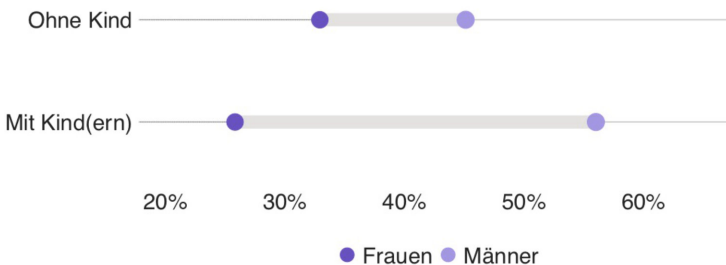
26%

26%

Fünf Jahre nach Studienabschluss haben **26% der Frauen mit Kindern eine Kaderposition inne**; bei den Männern mit Kindern sind es **58%**.

Anteil von Frauen und Männern in Kaderpositionen, nach Elternstatus

Situation der Masterabsolvent/innen einer universitären Hochschule und der Bachelorabsolvent/innen einer Fachhochschule fünf Jahre nach Studienabschluss, Abschlussjahr 2010



BFS, Befragung der Hochschulabsolvent/innen

Frage

Wie hoch ist der Frauenanteil in Verwaltungsräten in den 100 grössten Firmen der Schweiz?

27%

32%

18%

21%

Antwort

21%

Es gibt verschiedene Theorien, weshalb weniger Frauen in Verwaltungsräten sind. In der Verhaltensforschung hat man z.B. herausgefunden, dass sich Frauen nur für eine Stelle bewerben, wenn sie über alle geforderten Kompetenzen verfügen.

Dies hat in Ländern, die eine Quote auf Verwaltungsratsebene eingeführt haben, zu einer generellen Erhöhung des Kompetenzniveaus geführt in den Verwaltungsräten.

Dieses Phänomen, dass sich Frauen selber weniger zutrauen und deshalb weniger vertreten sind in Chefetagen, nennt man „Confidence Gap“.

Frage

Wie viele weibliche CEOs gibt es in den grössten Schweizer Unternehmen?

9%

19%

29%

39%

Antwort

9%

Weibliche CEOs machten 9 Prozent aller CEOs der in der Schweiz 100 analysierten grossen Unternehmen aus.

Ein Grund dafür, dass weniger Frauen es in Führungspositionen schaffen, ist die Schwierigkeit von Teilzeitarbeit in Führungspositionen. Wir setzen uns dafür ein, dass dies mehr akzeptiert wird damit diese „gläserne Decke“ in Zukunft verschwindet.

Quelle: Schillingrapport 2018

Frage

15% der männlichen Neurentner müssen lediglich mit einer AHV-Rente auskommen. Wie viele Frauen sind bei Renteneintritt in dieser Situation?

18%

28%

38%

48%

Antwort

48%

Lohnunterschiede und Teilzeitarbeit wirken sich auch auf das Einkommen im Pensionsalter aus. Während nur 15 Prozent der männlichen Neurentner lediglich mit einer AHV-Rente auskommen müssen, sind es bei den Frauen mit 48 Prozent fast die Hälfte, die über keine weitergehende berufliche Vorsorge verfügen.

Frage

Wie viele, der
erwerbstätigen, Frauen in
der Schweiz arbeiten
Vollzeit (90-100%)?

31%

41%

51%

61%

Antwort

41%

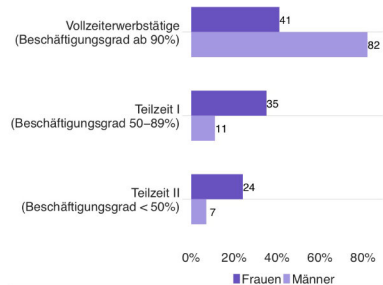
Erwerbstätigkeit

41%

41% der erwerbstätigen Frauen sind Vollzeit beschäftigt (90-100%) im Vergleich zu 82% der erwerbstätigen Männer.

Demgegenüber haben 7% der Männer einen Beschäftigungsgrad von unter 50%. Bei den Frauen beträgt dieser Anteil 24%.

Beschäftigungsgrad, 2018



Quelle: BFS, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Männer: 82%

Frage

Wie hoch ist der Anteil Frauen in der Elektro-Installation Branche?

28%

13%

6%

2%

Antwort

2%

Elektroinstallateur ist der Beruf, wo der Frauenanteil mit 2% nach wie vor sehr tief ist (BFS 2016). Andere Technikberufe und Informatiker/Analyst sind auf zweiter und dritter Stelle. In den Bauberufen zeichnet sich ein hoher Fachkräftemangel ab – wenn diese Branchen attraktiver gemacht werden z.B. durch Teilzeitarbeit könnten in Zukunft mehr Frauen dort arbeiten.

Seitens der Frauen sind es Hausangestellte, Pflegehelferin und diplomierte Pflegerin, welche die meistverbreiteten Berufe sind – wo sehr wenig Männer tätig sind. Diese typischen Frauenberufe zeichnen sich aus durch tiefe Löhne und sehr viel Flexibilität seitens Arbeitnehmenden.

Frage

Seit wann gibt es
Mutterschaftsurlaub in der
Schweiz?

1995

1999

2005

2009

Antwort

2005

Die staatliche Mutterschaftsentschädigung trat 2005 in Kraft. Davor musste jede Frau selber oder durch ihr Arbeitgeber eine Taggeldversicherung für Mutterschaft abschliessen.

Heute erhält eine Mutter während 14 Wochen 80% ihres vorherigen Lohnes.

Frage

Wie viel ist die Erwerbsquote in Vollzeit-Äquivalenten bei Frauen zwischen 1996 und 2018 gestiegen?

~10%

~20%

~30%

~40%

Antwort

~ 10%

Erwerbsquote in Vollzeit-Äquivalenten :
1996 = ca. 50% bei Frauen | Männer 90%
2018 = ca. 60% bei Frauen | Männer 85%

Quote der erwerbstätigen Frauen:
1996 = 1'662'000 Frauen = 42 % (Total 3894)
2019 = 2'310'000 Frauen = 45% (Total 5047)

in Europa hat nur Island eine höhere Erwerbsbeteiligung der Frauen, in Schweden liegt sie leicht unter den Werten der Schweiz. Dies allerdings gemessen in Anzahl Personen und nicht in Vollzeitstellen, siehe: BfS (2018), Arbeitsmarktindikatoren 2018, Neuchâtel, Bundesamt für Statistik, Seite 21

Frage

Wie hoch liegt der Anteil Frauen bei den Maler Lernenden in den letzten 20 Jahren? (Zahlen Deutschschweiz)

40%

30%

20%

10%

Antwort

40%

Im Malergewerbe sind seit 20 Jahren rund 40 Prozent der Lernenden Frauen. Doch fast die Hälfte dieser ausgebildeten Malerinnen kehrt dem Beruf im Alter von 27 bis 36 Jahren den Rücken. Eine Entwicklung, die von der Branche mit Sorge beobachtet wird. Denn das Malergewerbe verliert dadurch viele Fachkräfte. Deshalb wurde vom Bund ein Förderprogramm für Teilzeitarbeit einberufen mit dem Ziel mehr Frauen im Beruf zu behalten: www.teilzeitbau.ch

Dies geschah im Zusammenhang mit der Frachkräfte-Initiative, welche unter anderem eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Ziel hatte.

Frage

Wer kümmert sich am meisten um die Betreuung von Kindern im Vorschulalter?

Kita

Mutter &
Vater

Grosseltern

Mutter &
Grosseltern

Antwort

Mutter & Grosseltern

Die häufigste Form der Kinderbetreuung für Vorschulkinder in der Schweiz ist nach wie vor die nicht-institutionelle, private Betreuung.

Gemäss der Erhebung zu Familien und Generationen des BFS betreuen 61% der Familien mit Kindern unter vier Jahren ihre Kinder ausschliesslich privat. Neben der Betreuung durch die Mutter werden die Kinder dabei am häufigsten durch die Grosseltern betreut.

Das institutionelle Betreuungsangebot ist in den Städten deutlich besser ausgebaut als in ländlichen Gemeinden und die Versorgungssituation in der Romandie ist tendenziell besser als in der Deutschschweiz.

Frage

Wie hoch ist der Minimallohn bei Coop nach einer 3-jährigen Detailhandelsausbildung?

CHF 3'900.-

CHF 4'100.-

CHF 4'300.-

CHF 4'400.-

Antwort

CHF 4'100.-

Der Referenzlohn im Coop GAV nach einer 3-jährigen Ausbildung ist CHF 4'100. Dieser Referenzlohn wird im Rahmen von Lohnverhandlungen durch die Sozialpartner immer wieder ausgehandelt. Das letzte Mal wurde er im Jahr 2015 auf CHF 4'000 erhöht.

Leider zählen im Coop Erfahrungsjahre nichts d.h. Mitarbeitende, die schon 20 Jahre bei Coop arbeiten, haben den selben Referenzlohn, wie Personen, die frisch ab der Lehre kommen.

Frage

Wie hoch ist der Minimallohn nach einer 3-jährigen Coiffeur-Ausbildung?

CHF 3'600.-

CHF 3'800.-

CHF 3'900.-

CHF 4'000.-

Antwort

CHF 3'800.-

CHF 3'800 – wobei bei der letzten GAV-Verhandlung eine Wertschätzung der Erfahrungsjahre ausgehandelt werden konnte.

So verdient eine Person mit 5 Jahren Erfahrung in der Branche Minimum CHF 4'000.

Leider konnte bis heute kein 13. Monatslohn im GAV festgehalten werden.

Frage

Wie viele Frauen verlieren den Job nach dem Mutterschaftsurlaub?

ca. 5%

ca. 10%

ca. 15%

ca. 20%

Antwort

ca. 15%

Wie häufig eine Mutterschaft zu Erwerbslosigkeit führt, zeigt nun erstmals eine Untersuchung, die das Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien (Bass) im Auftrag des Bundesamts für Sozialversicherungen durchgeführt hat.

Demnach verliert jede siebte Frau aufgrund der Mutterschaft die Stelle. «Oft bewirkt eine Schwangerschaft noch immer einen Bruch im Arbeitsleben», sagt Studienautorin Melania Rudin, «15% der Frauen legen nach der Geburt gegen ihren Willen eine Erwerbspause ein.»

In den meisten Fällen (11%) ist der Grund eine Kündigung oder die fehlende Möglichkeit für ein tieferes Pensum. Weitere 4% müssen den Job wegen eines Mangels an Betreuungsplätzen oder gesundheitlicher Probleme zumindest vorübergehend aufgeben. Die Zahlen basieren auf einer repräsentativen Befragung von 3000 Frauen im Mutterschaftsurlaub.

Frage

Wie viele Stunden wenden Frauen pro Woche für Haus- und Familienarbeit auf ?

4h

12h

28h

36h

Antwort

A woman in a red dress is smiling and holding a glass of wine. A man's hand is visible holding another glass. The background is a soft, out-of-focus scene of a social gathering.

28

Frauen wenden am
meisten Zeit für Haus- und
Familienarbeit auf:
durchschnittlich 28,1
Stunden pro Woche.
Die Männer: 18 Stunden
pro Woche
BFS, 2016

Frage

Wie viele Frauen wurden bereits in den Bundesrat gewählt ?

9

12

25

32

Antwort

9

Die erste Bundesrätin war Elisabeth Kopp im Jahr 1984.

Bundesräte wurden bereits 110 gewählt.

Frage

Wenn man die kumulierte
Lohndifferenz vom ganzen
Berufsleben durch eine frühzeitige
Pensionierung kompensieren würde
– könnten die Frauen mit welchem
Alter in Rente gehen?

45 Jahre

50 Jahre

55 Jahre

60 Jahre

Antwort

A halftone background image of a woman in a dark suit and white shirt, speaking into a microphone. She is smiling and looking towards the right. The image is rendered in a dot-matrix style with varying shades of gray.

55

Mit 55 Jahren, da die Lohndifferenz 19% ausmacht, leisten Frauen ab 55 Jahren eigentlich Freiwilligenarbeit.

Frage

Wie viele Unternehmen müssen - aufgrund der letzten Revision des Gleichstellungsgesetzes - in Zukunft eine Lohnanalyse durchführen?

1%

15%

25%

50%

Antwort

1%

Nur Unternehmen, welche mehr als 100 Mitarbeitende haben, müssen in Zukunft, alle 4 Jahre, eine Lohnanalyse durchführen. Das betrifft 1% aller Unternehmen in der Schweiz. Diese Massnahme ist auf 12 Jahre begrenzt.

Fehlbare Unternehmen werden aber weder sanktioniert, noch werden sie zu Massnahmen zur Erreichung der Lohngleichheit verpflichtet. Wir fordern klare Massnahmen und Sanktionen bei Nichteinhaltung, so wie dies in Island gehandhabt wird.

Frage

Wie viele Frauen zwischen 18 und 64 Jahren bezahlen keine Pensionskassenbeiträge ein ?

17%

27%

37%

47%

Antwort

37%

37,9 Prozent aller Frauen in der Schweiz zahlen keine Pensionskassenbeiträge – gemessen an der weiblichen Gesamtbevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren. Bei den Männern stehen gemessen an der männlichen Gesamtbevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren 17 Prozent ohne die obligatorische Versicherung da.

In der beruflichen Vorsorge ist nur obligatorisch versichert, wer ein Einkommen von rund 21'000 Franken pro Jahr erzielt. Viele Frauen stolpern über diese Hürde. Deshalb fordern wir die Abschaffung dieser Eintrittsschwelle oder zumindest die Anpassung davon an den Beschäftigungsgrad z.B. dass sich die Schwelle um 50% reduziert, wenn eine Frau 50% arbeitet.